

GOLD BEIM INTERNATIONAL CRAFT BEER AWARD

Störtebeker Schwarz-Bier holt 16. Auszeichnung

■ **(zas) Greifswalder Chaussee.** Das samtweich-röstige Störtebeker Schwarz-Bier erfreut sich nicht nur bei Bierliebhabern aus ganz Deutschland einer großen Beliebtheit. Beim Meiningers International Craft Beer Award holte die Brauspezialität ihre mittlerweile 16. Medaille - und zählt damit zu den meistprämierten Bieren der Braumanufaktur aus Stralsund.

Mit seinen intensiven Röstaromen nach Kaffee und dunklem Brot zählt das Schwarz-Bier zu den Klassikern der Störtebeker Braumanufaktur. Der samtweich-röstige Geschmack der Brauspezialität begeistert dabei nicht nur Bierkenner deutschlandweit, sondern regelmäßig auch die

Expertenjurs internationaler Bierwettbewerbe, zuletzt beim Meiningers International Craft Beer Award. „Wir freuen uns über eine erneute Goldmedaille für das Schwarz-Bier, dass sich im jetzigen Wettbewerb gegen hochkarätige nationale und internationale Konkurrenz durchsetzen konnte und eine der begehrten Auszeichnungen geholt hat“, so Christoph Puttnies, Brauer und Leiter der Herstellung in der Störtebeker Braumanufaktur. Damit zählt die Brauspezialität nicht nur zu den besten Schwarzbieren der Welt, sondern auch zu den Bieren mit den meisten Auszeichnungen im Störtebeker Sortiment. „Insgesamt 16 Platin-, Gold- und Silbermedail-

len holte das Schwarz-Bier in den letzten Jahren“, erzählt Puttnies. „Lediglich unser Roggen-Weizen hat noch mehr Medaillen in seiner Geschichte erhalten“, so der Brauer.

Beim Meiningers International Craft Beer Award wurden über 120 Biere im September-Tasting von Sommeliers und Bierexperten genauestens unter die Lupe genommen und anhand eines detaillierten Bewertungsbogens nach Optik, Geruch und Geschmack bewertet. Anhand einer Punkteskala werden die begehrten Silber-, Gold- und Platinmedaillen vergeben. „Maximal 25 Prozent der eingereichten Biere werden ausgezeichnet“, sagt Christoph Puttnies.



Freut sich über die mittlerweile 16. Auszeichnung für das Störtebeker Schwarz-Bier: Brauer Christoph Puttnies.

Foto: Störtebeker Braumanufaktur GmbH

VERNISSAGE BEI DER IHK ZU ROSTOCK

Torsten Grundke würdigt den Künstler

■ **(zas) Stralsund.** Unter Motto „Kunst trifft Wirtschaft“ fand am Montag (18. Oktober) in der Stralsunder Geschäftsstelle die IHK zu Rostock in der Heilgeiststraße eine Vernissage mit dem Stralsunder Fotokünstler Freddie Bijkerk statt. Der Vizepräsident der IHK zu Rostock, Torsten Grundke, sagte: „Mit dieser Vernissage möchte ich in der IHK-Geschäftsstelle Stralsund Momente der Begegnungen schaffen, in denen wir uns austauschen können.“

Gerade die Kunst ist ein Bote, der verbindet und Menschen bewegt. Deshalb wollen wir an dem Format „Kunst trifft Wirtschaft“ festhalten.“

Freddie Bijkerk aus den Niederlanden ist in der Stadt Borne geboren. 1996 wird die Hansestadt Stralsund neuer Lebensmittelpunkt von Freddie Bijkerk - und die Fotografie zu seiner Berufung.

Im August 2012 tritt der Künstler in eine neue, kreative Lebensphase ein, frei von den Zwängen des Berufslebens entdeckt Freddie Bijkerk

die Reize und Ausstrahlung von Fotoleinwänden, wie es auch in der Ausstellung in der IHK Filiale zu sehen und zu erfahren ist. Der Künstler engagiert sich auch in der Fotocommunity Stralsund und veranstaltet zahlreiche Ausstellungen.

Freddie Bijkerk sagt über sich selbst: „Das Objektiv der Kamera mag objektiv sein, aber es ist nur ein möglicher Verwendungszweck, z.B. zur Erstellung einer dokumentarischen Aufnahme. Entscheidend ist immer das Auge des Fotografen hinter der Kamera und sein

Denken und Empfinden. Durch diese werden die Aussagen der Bilder bestimmt. In den letzten Jahren haben es mir die Details in der sich ständig wandelnden Natur besonders angetan“, sagt Freddie. „Aber auch die Details, die ich bei Spaziergängen durch Stralsund aufspüre. Details, an den tausende Menschen vorbei gehen, ohne diese zu sehen. Ich experimentiere weiter und weiter, auch mit großem Objektiv und bin immer wieder von den abstrakten Formen der Natur und unser Lebensumfeld begeistert. Mit dieser Ausstellung möchte ich die Aufmerksamkeit



Während der Vernissage am Montag.

Foto: privat

der Besucher darauf richten, bewusster nach den oft flüchtigen Kunstwerken Ausschau zu halten, die die Welt uns bereithält.“

Viele Monate im Jahr verbringen Freddie Bijkerk und seine Lebensgefährtin in ihrem Ferienhaus am Mövenort bei Dranske ihre Zeit. Und genau dort findet er bei Foto-Spaziergängen in der Natur die Ruhe, um das Erlebte des Alltags zu verarbeiten und das Wunderbare unserer Welt zu entdecken. „Wenn ich mir Freddie's Photographien ansehe, die auf Fotoleinwand festgehaltenen Momente eines Wimpernschlags, halte ich

einen Augenblick inne. Dieser Wimpernschlag lässt mich eintauchen! Um mich herum verliert sich meine Zeit! Lasse meine Gedanken und Fantasien in diesem Wimpernschlag freien Lauf und empfinde Glück. Und vielleicht ist es genau das, was ein leidenschaftlicher Fotograf am Ende sucht. Diesen Wimpernschlag des Glücks festzuhalten“, sagte Torsten Grundke während der Vernissage.

Und er informierte weiter, dass die Ausstellung von Freddie Bijkerk das kommende halbe Jahr in der IHK-Filiale in der Heilgeiststraße 34 zu sehen ist.



Kassen.Profi

HAUSMESSE

Wir laden Sie ein
an unserem neuen
Standort in Stralsund



26

OKT

10:00 bis 15:00 Uhr

Zipollenhagen 10A